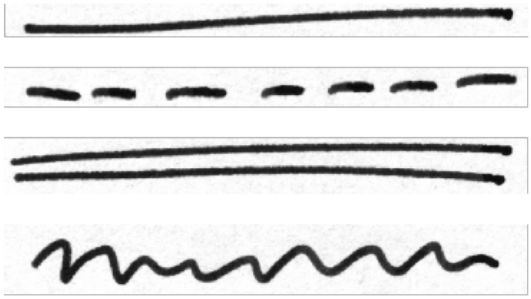
Folien

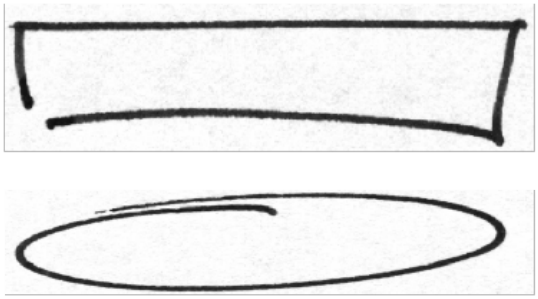
Textmarkierungen

Im Text

Unterstreichen

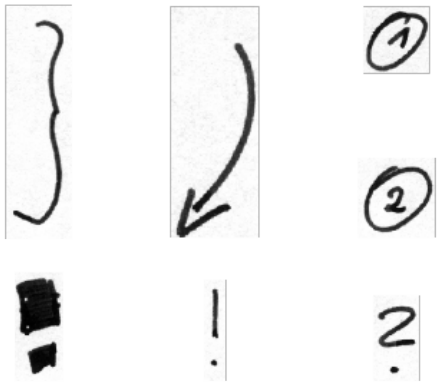


Umranden

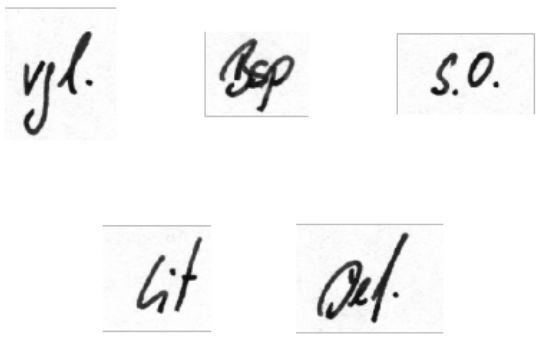


Am Rand

Markierungen



Randvermeke



DIE ZEIT, 07.05.2009 Nr. 20 [http://www.zeit.de/2009/20/KS-Rockfestivals2]

Schaffhauser Jazztage

Müesli mit Musik

Von Ulrich Stock

Zum 20. Mal treffen sich Jazzfreunde aus aller Welt im schweizerischen Schaffhausen. An vier Abenden gibt es Konzerte in der Kammgarnfabrik am Fluss

In Schaffhausen stürzt sich seit Ewigkeiten der Rheinfall in die Tiefe, und das weiße Rauschen, das er hervorbringt, bereitet gurgelnd das Ohr vor auf die blauen Noten, die jedes Frühjahr vier Nächte lang an seinem Ufer ertönen.

Das Schaffhauser Jazzfestival unterscheidet sich von vielen anderen Musikfesten durch seine klare Idee: Nicht irgendwelche Gruppen von irgendwoher zusammenzubringen, sondern den Jazz der Eidgenossenschaft vorzustellen. Zugelassen sind nicht nur im Alpinen siedelnde Ensembles, sondern auch internationale Bands, in denen Schweizer Musiker mitspielen. So sind immer wieder auch Amerikaner, Italiener, Österreicher und Deutsche zu hören.

Das Publikum kommt sowieso von überall her, weil die Atmosphäre in der kleinen Stadt so sehr dazu einlädt. Abends ist Konzert in der ehemaligen Kammgarnfabrik am Fluss, beim Bummel durch die Gassen am nächsten Vormittag sieht man überall in den Straßencafés die Jazzfreunde sitzen. Man setzt sich vielleicht auf eine Ovomaltine und ein Müesli dazu; so bilden sich Meinungen und Freundschaften über den Tag hinaus.

Die Nachmittage laden ein zu Wanderungen, oder man schaut in die »Hallen für neue Kunst«, in denen Werke von Joseph Beuys, Richard Long und Mario Merz zu sehen sind sowie aus 50 Jahren 30 Bilder des außerordentlichen Robert Ryman, der sein Leben der Farbe Weiß gewidmet hat. Gegen Abend hin, vor der Musik, beginnen die Schaffhauser Jazzgespräche, zu denen sich Musiker, Kritiker, Radioleute, Produzenten, Sponsoren und Hörer im mittelalterlichen Haberhaus versammeln, um nach kurzen Referaten über all das zu reden, was den Jazz heute ausmacht.

13. bis 16. Mai, Schaffhausen/Schweiz. Weitere Informationen gibt es hier »

DIE ZEIT, 07.05.2009 Nr. 20